



Kirchenratspräsident
Michel Müller am
Podiumsgespräch
30. November 2011

Themen:

- Erfolgreiches Podiumsgespräch
- Umfrageresultate zur Weiterbildung
- Neues Kursanmeldeverfahren
- Mitgliederversammlung
- Bezirks-Sekretariats-Treffen
- Per „Du“

Editorial

Hier hältst du den zweiten Newsletter des VPK in den Händen. Seit dem letzten September hat sich wieder allerhand ereignet. So zum Beispiel sind die neuen Kurse, ein neues Kurs-Anmeldeverfahren und viele weitere Hilfsmittel und Vorlagen im Mitgliederbereich unserer Homepage zu erwähnen. Auch die Bezirks-Sekretariats-Treffen freuen sich grosser Beliebtheit und nehmen stets zu. Das Podiumsgespräch hat all unsere Erwartungen übertroffen und verleiht unserem Verband Auftrieb und unseren Anliegen Beachtung. Was uns auch sehr freut ist, dass wir an unserer letzten Vorstandssitzung bereits das 93-ste Mitglied aufnehmen durften. Das spornt uns an, weiter für unsere Mitglieder da zu sein und uns für diesen Arbeitsbereich stark zu machen.

Bernhard Neyer, Präsident des VPK



VPK-Vorstand: v.l.n.r Raul Godinez, Karin Hügli, Bernhard Neyer, Esther Ramirez, Dieter Schuler

Erfolgreiches Podiumsgespräch

Am 30. November 2011 fand in Dübendorf das Podiumsgespräch zum Thema „Kirchgemeinden mit administrativer Leitung“ statt. Rund 70 Interessierte folgten den Ausführungen der Referenten und der Podiumsteilnehmenden. Das Interesse der Anwesenden mitzudiskutieren war enorm.

Michel Müller, Präsidenten des Kirchenrates, führte mit seinem Beitrag kirchengeschichtlich in die Entstehung der verschiedensten Ämter ein. Jede Epoche machte es nötig, dem wachsenden Bedarf mit entsprechenden personellen Ressourcen zu entsprechen. In der heutigen Zeit angelangt, sei verständlich, dass die Kirchenpflegen durch die komplex gewordenen Aufgaben sich in ihren Verwaltungsaufgaben unterstützen lassen wollen. Professionell geführte Verwaltungen, sollen das vorhandene Wissen und Knowhow sichern, Abläufe effizienter machen und die Kirchenpflegen entlasten, damit sie ihren strategischen Aufgaben besser nachkommen können. Das Ganze habe jedoch der Verkündigung des

Tipp:

Ein Zwischenzeugnis hält den Beurteilungsstand wieder einmal fest.

Evangeliums in Wort und Tat zu dienen: Das ist der gemeinsame Auftrag aller Akteure: Kirchenpflegen, Pfarramt, Diakonie, Verwaltungen etc.

Nach weiteren Referaten zum generellen Verwaltungsbedarf in Kirchgemeinde-Sekretariaten, einem spannend geschilderten Schaffungsprozess einer Verwaltungsleitungsstelle und der beeindruckenden Übersicht über die vielfältigen Aufgaben eines Kirchgemeindegemeinschreibers, wurden einige für das Podium geladene Gäste aktiv. Unter der Leitung von Urs Meier, dem ehemaligen Geschäftsleiter der reformierten Medien, nahmen Vertretungen aus Kirchenpflegen mit und ohne Verwaltungsleitung, eine Pfarrperson, ein Bezirkskirchenpfleger und der Leiter der gesamtkirchlichen Dienste teil.

Im Lauf der Diskussion, die bald darauf auch auf das Publikum erweitert wurde, wurde offensichtlich, dass massvolle Unterstützung bei den Verwaltungsarbeiten je länger je nötiger werden.

Kleinere Kirchgemeinden könnten durch regionale Verwaltungen Entlastung erfahren.

Das Thema eines weiteren Machtzentrums wurde auch ausführlich diskutiert, mit der Erkenntnis, dass dieses nicht zu vermeiden sei, jedoch transparent gemacht und mit klaren Aufgaben, Pflichten und Verantwortungen versehen werden müsse. Nach rund drei Stunden fand die Diskussion ein Ende, obwohl noch lange hätte diskutiert werden können. Aus der Sicht des VPK war diese Veranstaltung ein grosser Erfolg. Die erfreulich hohe Anzahl der Teilnehmenden, die durchwegs positiven Rückmeldungen und weiterführenden Angebote für Gespräche mit der Landeskirche machen uns viel Mut zu neuen Schritten.

Die Referate können unter www.vpk-zh.ch herunter geladen werden.

Per „Du“

Gelegentlich stellt sich bei VPK-Zusammenkünften die Frage nach dem „Sie“ oder dem „Du“. Jene die sich schon länger kennen, sind meistens per „Du“, andere sind unsicher wie sie andere Personen ansprechen sollen. Wir vom VPK-Vorstand laden gerne dazu ein, einander das „Du“ anzubieten.

Mitgliederversammlung

Wir freuen uns, darauf hinzuweisen, dass unsere diesjährige Mitgliederversammlung am

Dienstag, 17. April 2012 um 15.30 Uhr in der Helferei, Kirchgasse 13, Zürich

stattfinden wird.

Im Anschluss an die Versammlung werden wir einer Stadtführung der besonderen Art folgen und ein feines Nachtessen, zu dem alle Mitglieder kostenlos eingeladen sind, soll Gelegenheit für einen Austausch in gemütlicher Runde bieten.

Gemäss Art. 16 unserer Verbandsstatuten sind Anträge der Mitglieder bis 6 Wochen vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich einzureichen. Zusammen mit der Einladung zur Versammlung werden wir dir dann auch den Jahresbericht zukommen lassen.

Wir blicken auf ein erfolgreiches zweites Vereinsjahr zurück und freuen uns auf unser nächstes Zusammentreffen.

Umfrageresultate zur Weiterbildung

Die unter den Mitgliedern des VPK im September 2011 gemachte Umfrage hat für den Vorstand neue Erkenntnisse gebracht. Mehrheitlich (65%) sind halbtägige Kurse, am liebsten an Montag-, Mittwoch-, Donnerstag-Nachmittagen oder an Freitagen gefragt. 50% der VPK-Mitglieder nehmen bereits heute an Bezirks-Sekretariats-Treffen teil.

Und 12% der Kirchgemeinden erbringen Leistungen für andere Sekretariate.

Neues Kursanmeldeverfahren

Bestimmt hast du schon festgestellt, dass unter www.vpk-zh.ch 11 Kurse ausgeschrieben sind. Was geändert hat ist das Anmeldeverfahren. Neu wird das Interesse an einem Kurs angemeldet (ohne bestimmte Terminangabe). Sobald genügend Interessenten vorhanden sind, bestimmt ein Doodle unter den Interessenten den Termin. Zusammen mit dem Kursort wird dann der Kurs mit dem gewählten Termin noch einmal ausgeschrieben, zu dem sich dann noch weitere Personen anmelden können. An dieser Stelle bitten wir euch alle, baldmöglichst euer Interesse an den Kursen anzumelden.

Bezirks-Sekretariats-Treffen

In den Bezirken Bülach, Dielsdorf, Horgen und Uster finden bereits regelmässig Bezirkstreffen statt. Die Besprechung konkreter Fragen und der Erfahrungsaustausch sind die Schwerpunkte solcher Treffen. Oft werden Hilfsmittel und Vorlagen ausgetauscht die Zeit sparen.

Wenn in euren Bezirken solche Treffen noch nicht stattfinden, so dürft ihr euch gerne melden. Wir werden euch dann beim Aufbau solcher Treffen gerne behilflich sein.



Bezirkstreffen in Bülach vom 29.11.2011

Mehr Infos unter www.vpk-zh.ch.